

mithin ermittelten Durchschnittsbedienste von 28,65 % einen Betrag von 25,39 % ausmacht.

Der Rückgang der Lohnhöhe.

In Verbindung mit dem Rückgang der Stundenbedienste um 15,7 Prozent ergab sich eine durchschnittliche Senkung der Stundenbedienste um 21,4 Prozent. Auch die überörtlichen Verdienste sind um fast zwei Drittel gesunken.

Zusätzliches Material legt sich den jüngsten tariflichen Gehältern entgegen gegen die unentgeltlichen Tarif-Einstufungsarbeiten. Der Mehrbedarf für die Schuhindustrie hat mit seinen steigenden Leistungen noch 17,5 Prozent und die Arbeitsgemeinschaft um 4,7 Prozent.

Der Tarif trägt den Charakter des Minimaltarifs. Preislichen Abnehmern ist keinerlei Zustimmung gegeben. Zahl der bei qualifizierter Arbeiterklasse überleben, beruht nicht auf Qualität, sondern ist eine Zeitbedienste, die in überhöhten Tarifbestimmungen ihre Stütze findet.

Man hatte nur aus dem Arbeiterstande mehr Güter daranzufordern, doch der Tarif auch einhalten will. Die Tarifpolitik ist in der Hauptsache fest, die es noch eigentlich nicht geben dürfte. Tarifbestimmungen auf diesem Gebiete stehen nicht.

Die Tarifpolitik geht sehr ausschließlich auf die Lebensverhältnisse der Arbeiterklasse ein. Aber auch hier ist ein hartes Abkühlen gegenüber dem Stande von 1929 festzustellen. Auf die Verdienste und den Preis der Schuhindustrie wird immer noch zurückgegriffen.

Das größte Interesse beanspruchen zunächst jene Arbeitnehmer, die sich mit den Arbeitlosen befinden. Der Arbeitslosenstand ist gegenwärtig 15,1 v. H. Die Zahl der Arbeitslosen im März 1932 betrug 24 v. H. unter dem Vorkriegsstande.

Man geben die am besten vergleichenden Betrachtungen nachfolgend im Wortlaut wieder:

Einzelne Ortsklassen.

Ein Vergleich der Verdienste ergibt, daß die Tarifbestimmungen am höchsten in der Klasse I waren und nach dem niedrigeren Tarifklassen hin - verhältnismäßig mit der Erhöhung der im Arbeitsvertrag vereinbarten Lohnsätze - abnehmen.

Die durchschnittliche Verdienste und Arbeitszeiten in der Schuhindustrie im März 1932. Die Tabelle zeigt die durchschnittlichen Verdienste und Arbeitszeiten in der Schuhindustrie im März 1932, unterteilt nach verschiedenen Kategorien wie männliche Arbeiter, weibliche Arbeiter, etc.

Die Tabelle zeigt die durchschnittlichen Verdienste und Arbeitszeiten in der Schuhindustrie im März 1932, unterteilt nach verschiedenen Kategorien wie männliche Arbeiter, weibliche Arbeiter, etc.

Die Tabelle zeigt die durchschnittlichen Verdienste und Arbeitszeiten in der Schuhindustrie im März 1932, unterteilt nach verschiedenen Kategorien wie männliche Arbeiter, weibliche Arbeiter, etc.

Die Tabelle zeigt die durchschnittlichen Verdienste und Arbeitszeiten in der Schuhindustrie im März 1932, unterteilt nach verschiedenen Kategorien wie männliche Arbeiter, weibliche Arbeiter, etc.

Die Tabelle zeigt die durchschnittlichen Verdienste und Arbeitszeiten in der Schuhindustrie im März 1932, unterteilt nach verschiedenen Kategorien wie männliche Arbeiter, weibliche Arbeiter, etc.

Es ist hin. Die durchschnittlichen Tariflöhne wurden in der Klasse I um 10 v. H. überhöht, die nach höhere Lebenshaltung - in der Klasse II - betrug nur noch 7,5 v. H. Die durchschnittliche betriebliche Arbeitszeit, die in der Klasse I 42,68 Stunden betrug, stieg in der Klasse II auf 39,96 Stunden (29 v. H. der Arbeitszeit in der Klasse I) und in der Klasse III auf 35,25 Stunden (7 v. H. v. H.).

Vergleich der Verdienste und Arbeitszeiten mit dem Ergebnisse der Erhebung für März 1929.

Um einen Vergleich mit dem Ergebnisse der ersten Erhebung zu ermöglichen, sind im folgenden die Ergebnisse beider Erhebungen unter Berücksichtigung auf die Zeit umgerechnet worden, die von beiden Erhebungen erfaßt wurden. Diese waren aus dem Ergebnisse der ersten Erhebung nachfolgend die Zeit ausgerechnet, in denen für März 1932 keine Betriebe mehr erfaßt werden konnten, und von dem Ergebnisse der zweiten Erhebung die neu aufgenommenen Betriebe ausgerechnet. Die Stundenbedienste und -bedienste wurden in Abhängigkeit von der Erhebung der ersten Erhebung ohne Auswirkung der persönlichen Ausfälle ermittelt.

Im Gesamtdurchschnitt waren die Stundenbedienste im März 1932 um 19,5 v. H. niedriger als im März 1929. Auch der durchschnittliche Rückgang der Stundenbedienste um 1,6 v. H. ergab

Table with columns for 'März 1929' and 'März 1932' comparing 'Durchschnittliche Stundenbedienste' and 'Arbeitszeiten' across different categories like 'Gesamtdurchschnitt', 'männliche Arbeiter', and 'weibliche Arbeiter'.

*) Für Handarbeiter: S. = Seilbinder, St. = Stülper, W. = Wandarbeiter

Table with columns for 'Durchschnittliche Stundenbedienste' and 'Arbeitszeiten' for 'März 1929' and 'März 1932' across various categories.

*) S. = Seilbinder, St. = Stülper, W. = Wandarbeiter

*) Durchschnittliche Stundenbedienste für Handarbeiter.

Durchschnittliche Verdienste und Arbeitszeiten in der Schuhindustrie im März 1932.

Table with columns for 'Durchschnittliche Stundenbedienste' and 'Arbeitszeiten' for 'März 1929' and 'März 1932' across various categories.

*) S. = Seilbinder, St. = Stülper, W. = Wandarbeiter

*) Durchschnittliche Stundenbedienste für Handarbeiter.

Vergleich der Verdienste mit dem Vorkriegsstande.

Die Tabelle zeigt die durchschnittlichen Verdienste und Arbeitszeiten in der Schuhindustrie im März 1932, unterteilt nach verschiedenen Kategorien wie männliche Arbeiter, weibliche Arbeiter, etc.

Table with columns for 'Durchschnittliche Stundenbedienste' and 'Arbeitszeiten' for 'März 1929' and 'März 1932' across various categories.

*) S. = Seilbinder, St. = Stülper, W. = Wandarbeiter

*) Durchschnittliche Stundenbedienste für Handarbeiter.

Table with columns for 'Durchschnittliche Stundenbedienste' and 'Arbeitszeiten' for 'März 1929' and 'März 1932' across various categories.

*) S. = Seilbinder, St. = Stülper, W. = Wandarbeiter

*) Durchschnittliche Stundenbedienste für Handarbeiter.

Table with columns for 'Durchschnittliche Stundenbedienste' and 'Arbeitszeiten' for 'März 1929' and 'März 1932' across various categories.

*) S. = Seilbinder, St. = Stülper, W. = Wandarbeiter

*) Durchschnittliche Stundenbedienste für Handarbeiter.

Die durchschnittliche Senkung der Stundenbedienste um 21,4 v. H.

Die durchschnittliche Senkung der Stundenbedienste um 21,4 v. H. ist die Folge der Senkung der Stundenbedienste um 15,7 Prozent und der überörtlichen Verdienste um fast zwei Drittel.

Die durchschnittliche Senkung der Stundenbedienste um 21,4 v. H. ist die Folge der Senkung der Stundenbedienste um 15,7 Prozent und der überörtlichen Verdienste um fast zwei Drittel.

Der Rückgang der Verdienste.

Zusammenfassend ergibt sich, daß der Gesamtrückgang der Stundenbedienste um über 20 Prozent ist. Die durchschnittliche Senkung der Stundenbedienste um 21,4 v. H. ist die Folge der Senkung der Stundenbedienste um 15,7 Prozent und der überörtlichen Verdienste um fast zwei Drittel.

Zusammenfassend ergibt sich, daß der Gesamtrückgang der Stundenbedienste um über 20 Prozent ist. Die durchschnittliche Senkung der Stundenbedienste um 21,4 v. H. ist die Folge der Senkung der Stundenbedienste um 15,7 Prozent und der überörtlichen Verdienste um fast zwei Drittel.

Vergleich der Verdienste mit dem Vorkriegsstande.

Die Tabelle zeigt die durchschnittlichen Verdienste und Arbeitszeiten in der Schuhindustrie im März 1932, unterteilt nach verschiedenen Kategorien wie männliche Arbeiter, weibliche Arbeiter, etc.

Table with columns for 'Durchschnittliche Stundenbedienste' and 'Arbeitszeiten' for 'März 1929' and 'März 1932' across various categories.

*) S. = Seilbinder, St. = Stülper, W. = Wandarbeiter

*) Durchschnittliche Stundenbedienste für Handarbeiter.

Table with columns for 'Durchschnittliche Stundenbedienste' and 'Arbeitszeiten' for 'März 1929' and 'März 1932' across various categories.

*) S. = Seilbinder, St. = Stülper, W. = Wandarbeiter

*) Durchschnittliche Stundenbedienste für Handarbeiter.

Table with columns for 'Durchschnittliche Stundenbedienste' and 'Arbeitszeiten' for 'März 1929' and 'März 1932' across various categories.

*) S. = Seilbinder, St. = Stülper, W. = Wandarbeiter

*) Durchschnittliche Stundenbedienste für Handarbeiter.

Table with columns for 'Durchschnittliche Stundenbedienste' and 'Arbeitszeiten' for 'März 1929' and 'März 1932' across various categories.

*) S. = Seilbinder, St. = Stülper, W. = Wandarbeiter

*) Durchschnittliche Stundenbedienste für Handarbeiter.

Table with columns for 'Durchschnittliche Stundenbedienste' and 'Arbeitszeiten' for 'März 1929' and 'März 1932' across various categories.

*) S. = Seilbinder, St. = Stülper, W. = Wandarbeiter

*) Durchschnittliche Stundenbedienste für Handarbeiter.

*) Die Tabelle zeigt die durchschnittlichen Verdienste und Arbeitszeiten in der Schuhindustrie im März 1932, unterteilt nach verschiedenen Kategorien wie männliche Arbeiter, weibliche Arbeiter, etc.

*) Die Tabelle zeigt die durchschnittlichen Verdienste und Arbeitszeiten in der Schuhindustrie im März 1932, unterteilt nach verschiedenen Kategorien wie männliche Arbeiter, weibliche Arbeiter, etc.

*) Die Tabelle zeigt die durchschnittlichen Verdienste und Arbeitszeiten in der Schuhindustrie im März 1932, unterteilt nach verschiedenen Kategorien wie männliche Arbeiter, weibliche Arbeiter, etc.

*) Die Tabelle zeigt die durchschnittlichen Verdienste und Arbeitszeiten in der Schuhindustrie im März 1932, unterteilt nach verschiedenen Kategorien wie männliche Arbeiter, weibliche Arbeiter, etc.

*) Die Tabelle zeigt die durchschnittlichen Verdienste und Arbeitszeiten in der Schuhindustrie im März 1932, unterteilt nach verschiedenen Kategorien wie männliche Arbeiter, weibliche Arbeiter, etc.

*) Die Tabelle zeigt die durchschnittlichen Verdienste und Arbeitszeiten in der Schuhindustrie im März 1932, unterteilt nach verschiedenen Kategorien wie männliche Arbeiter, weibliche Arbeiter, etc.

*) Die Tabelle zeigt die durchschnittlichen Verdienste und Arbeitszeiten in der Schuhindustrie im März 1932, unterteilt nach verschiedenen Kategorien wie männliche Arbeiter, weibliche Arbeiter, etc.

*) Die Tabelle zeigt die durchschnittlichen Verdienste und Arbeitszeiten in der Schuhindustrie im März 1932, unterteilt nach verschiedenen Kategorien wie männliche Arbeiter, weibliche Arbeiter, etc.

*) Die Tabelle zeigt die durchschnittlichen Verdienste und Arbeitszeiten in der Schuhindustrie im März 1932, unterteilt nach verschiedenen Kategorien wie männliche Arbeiter, weibliche Arbeiter, etc.

| Einkaufspreise der Waren | | Einkaufspreise der Waren | | Einkaufspreise der Waren | | Einkaufspreise der Waren | | Einkaufspreise der Waren | |
|--------------------------|------|--------------------------|------|--------------------------|------|--------------------------|------|--------------------------|------|
| Waren | 1929 | 1930 | 1931 | Waren | 1929 | 1930 | 1931 | Waren | 1929 |
| ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |

Das ist der erste Erhebung einsetzenden Senkung der Lohnforderungen... (Text continues with economic and labor market analysis)

Ich gegen den Willen der Verbandstreter... (Text discusses labor union issues and strikes)

Die Rolle der Kommunisten und der RGO. bei dem Weissenfelder Streik.

Bei allen Streiks, die wir in letzter Zeit zu führen genötigt waren, hat die RGO... (Text discusses the role of the RGO in various strikes)

gegen die Organisation, die den Kampf führte... (Text analyzes the organizational aspects of the Weissenfelder strike)

Wie kam man sich eine größere Meinung vorstellen?... (Text discusses public opinion and the impact of the strike)

Wenn dieser Streik zu einem siegreichen Ende geführt werden konnte... (Text discusses the potential outcomes and goals of the strike)

Die Gefahr der Streikabwägung durch die Gewerkschaftsbürokratie... (Text discusses the danger of strike moderation by union bureaucracy)

Das war am neunten Tag des Streiks... (Text discusses the progress and challenges of the strike)

Die Folgen des Streiks von Fongères (Frankreich).

Wir haben Ihnen berichtet, daß der Streik der Schuhfabrikarbeiter in Fongères... (Text reports on the strike in Fongères, France)

Es mußte es kommen. Die Unternehmer in Fongères... (Text discusses the economic and social consequences of the strike)

Und nun kommt das Interessanteste... (Text discusses the political and social implications of the strike)

Die Organisation der Schuhfabrikarbeiter in Fongères war... (Text details the organizational structure of the workers)

Wir können Sie auch in Deutschland... (Text discusses the situation of workers in Germany)

Notverordnung und Streikrecht... (Text discusses emergency laws and the right to strike)

Zur Reichstagswahl... (Text discusses the upcoming Reichstag elections)

Die Monopolstellung... (Text discusses the issue of monopolies)

Der Kampf des Volkes am 6. November... (Text discusses the political struggle on November 6th)

Bürokratie in genügend hartem Maße flaxumodern?

Das unten Zitierte spricht die ökonomische Wert über die Zustände, daß die...

RTZ bei Melem Streit keine Rolle spielen.

Der wird offen zugegeben, daß große Fehler gemacht wurden, doch man von dem Streit vollständig übertracht wurde und ebenso übertracht war, daß der Streit mit Erlaß der Abgabe...

Zehn erörterte wurde auch ein Aufruf des Reichsleiters der RTZ, an die Reichsleiter der Schuharbeiter, bei am 3. Oktober...

„Obst keine Millionen in Bezug auf die Lösung von Roten, Roth und Jung Leute noch modern für soziale Faktoren...

Am 1. Oktober wurde der Kampf abgebrochen und am 3. Oktober erwidert dieser Aufruf, noch dazu in bestimmten...

„In dem oben zitierten Artikel wird aber noch weiter verlangt, daß jeder in Weichenfeld in den Betrieben mit einer planmäßigen...

Die Verhältnisse in den Schuhfabriken.

Die doch nur bescheiden fände die Zusammenfassung und Zusammenfassung der Weichenfeld Schuhfabriken, wie sie in diesem Kampf in...

mit der Jungarbeiterarbeit beginnen, muß das Vertrauen...

werden, damit der RTZ haben eine neue Auffassung erhält. Was hinsichtlich aus den Lohn- und Arbeitsbedingungen der...

Was versteht man unter Einfuhrkontingent?

Die deutsche, besonders die ökonomische Landwirtschaft ist von jeder ein Zonenfund gewesen. Ökonomische und finanzielle...

Ein Rückblick aus dem Jahr 2000.

Von Edward Bellamy. Aus dem Englischen übertragen von Clara Zetkin. 2 Fortsetzung. (Nachdruck verboten)

Als reicher Mann, der ein großes Interesse an der Aufrechterhaltung der bestehenden Ordnung hatte, teilte ich natürlich...

Zweites Kapitel.

Der 30. Mai 1867 fiel auf einen Montag. Er gehörte im letzten Drittel des neunzehnten Jahrhunderts zu den alljährlichen...

19000 Arbeitslose, 20000 Kurzarbeiter in der Schuhindustrie!

Während im Juli und August die Weichenfeld der Arbeitslosigkeit in der Schuhindustrie auf dem Normalstand verblieb, trat im September eine kleine Wendung zum Besseren ein...

Übersicht über die arbeitslosen Verbandmitglieder. Table with columns for month, unemployed, and other statistics.

Übersicht über die verkürzt arbeitenden Verbandmitglieder. Table with columns for month, reduced work, and other statistics.

Arbeitslosigkeit zu konstatieren. Ueber die Hälfte der Verbandmitglieder waren noch arbeitslos in Berlin (60,0 %),...

Kollegen! Die Werbearbeit hat begonnen. Stellt die Listen der Unorganisierten zusammen.

zusstellen, daß 3 % in Bezug auf Betriebe mit zusammen 51 Personen, im Vergleich mit dem Betrieb mit 28, in Betrieben mit...

Die Kurzarbeit in den Schuhfabriken. Table with columns for month, reduced work, and other statistics.

Ziele übertrifft läßt die Kurzarbeit noch eminent größer erscheinen, weil darin auch die in anderen Organisationen, sowie die unorganisierten Arbeiter erfaßt werden. Besonders stellt sich...

geklungen haben müssen. Man war sich darin einig, daß die Verhältnisse mit jedem Tag schlimmer würden, so daß niemand...

Spieß in gerader Linie ich war. Das Haus, ein stattlicher alter Holzbau, war im Innern mit altparisier Eleganz ausgestattet...

Das von mir bewohnte Haus befand sich seit drei Generationen in dem Besitz meiner Familie, deren einziger noch lebender...

Von Woche zu Woche.

Wichtiges in aller Kürze.

Die Schlichterfrage.

Der Kampf um die Schlichterfrage hat sich mit dem Ausbruch der Streikbewegung in Deutschland, aber auch mit dem Ausbruch der Streikbewegung in Frankreich, zu einem der wichtigsten Punkte unserer Arbeit geworden. Und das ist nicht nur deswegen, weil die Schlichterfrage in der Tat eine der wichtigsten Punkte unserer Arbeit ist, sondern auch deswegen, weil die Schlichterfrage in der Tat eine der wichtigsten Punkte unserer Arbeit ist.

Streik im Reich.

Die Streikbewegung im Reich hat sich in der letzten Zeit in einem außerordentlichem Maße gesteigert. Die Streikbewegung hat sich in der letzten Zeit in einem außerordentlichem Maße gesteigert. Die Streikbewegung hat sich in der letzten Zeit in einem außerordentlichem Maße gesteigert.

Die Arbeiterbewegung.

Die Arbeiterbewegung hat sich in der letzten Zeit in einem außerordentlichem Maße gesteigert. Die Arbeiterbewegung hat sich in der letzten Zeit in einem außerordentlichem Maße gesteigert. Die Arbeiterbewegung hat sich in der letzten Zeit in einem außerordentlichem Maße gesteigert.

Überlegenheit der holländischen Arbeiterbewegung.

Die holländische Arbeiterbewegung hat sich in der letzten Zeit in einem außerordentlichem Maße gesteigert. Die holländische Arbeiterbewegung hat sich in der letzten Zeit in einem außerordentlichem Maße gesteigert.

Waffenläufer der Reichswehr.

Die holländische Arbeiterbewegung hat sich in der letzten Zeit in einem außerordentlichem Maße gesteigert. Die holländische Arbeiterbewegung hat sich in der letzten Zeit in einem außerordentlichem Maße gesteigert.

Die Rentengenerierungspolitik der Reichsregierung.

Die Rentengenerierungspolitik der Reichsregierung hat sich in der letzten Zeit in einem außerordentlichem Maße gesteigert. Die Rentengenerierungspolitik der Reichsregierung hat sich in der letzten Zeit in einem außerordentlichem Maße gesteigert.

Die Nationalsozialistische Partei in Deutschland.

Die Nationalsozialistische Partei in Deutschland hat sich in der letzten Zeit in einem außerordentlichem Maße gesteigert. Die Nationalsozialistische Partei in Deutschland hat sich in der letzten Zeit in einem außerordentlichem Maße gesteigert.

„Überlegenheit“ ihrer Führer in eine so unumstößliche Tatsache.

„Überlegenheit“ ihrer Führer in eine so unumstößliche Tatsache. „Überlegenheit“ ihrer Führer in eine so unumstößliche Tatsache. „Überlegenheit“ ihrer Führer in eine so unumstößliche Tatsache.

bedürfnisse der jugendlichen Arbeiter und Lehrlinge.

bedürfnisse der jugendlichen Arbeiter und Lehrlinge. bedürfnisse der jugendlichen Arbeiter und Lehrlinge. bedürfnisse der jugendlichen Arbeiter und Lehrlinge.



Für die Gewerkschaftsjugend

Jugend heraus zur Werbearbeit!

Volks für Eltern und Jugendliche geben. Zur Durchführung dieser Werbearbeit.

Wer sich zur Verfügung stellen kann, melde sich in den Ortsausschüssen. Sie werden durch die Jugendkassen in Verbindung mit den Jugendabteilungen für die Werbearbeit eingesetzt.

Außer der direkten Mitarbeit beim Werben bedarf es noch eines selbstverständlichen, stillen Werbearbeiters. Dieser muss in der Lage sein, die Bewegung der Gewerkschaften zu unterstützen. Er muss in der Lage sein, die Bewegung der Gewerkschaften zu unterstützen.

Wir brauchen viele Mitarbeiter! Das Meer gewerkschaftlich unorganisierter Arbeiter ist noch riesig. Gewerkschaftsorganisierer und Gewerkschaftsmitarbeiter! Wir brauchen viele Mitarbeiter! Das Meer gewerkschaftlich unorganisierter Arbeiter ist noch riesig.

Die „Junge Front“ muß aktiv sein.

Bei den letzten Wahlkämpfen waren entscheidend viele, die junge Front zu finden. Sie fanden sich in Gruppen zusammen, wählten sie einzeln, demokratisch, diskutiert, lebend, bereiteten Anträge vor, bekämpften sie auf allen Ebenen und arbeiteten sie durch. Sie bekämpften sie auf allen Ebenen und arbeiteten sie durch.

Ziele unserer Arbeit, diese Ziele, die Ziele unserer Arbeit, diese Ziele, die Ziele unserer Arbeit, diese Ziele.

Reine der unvollständigen Ziele unserer Arbeit, diese Ziele, die Ziele unserer Arbeit, diese Ziele, die Ziele unserer Arbeit, diese Ziele.

Wir haben die Ziele unserer Arbeit, diese Ziele, die Ziele unserer Arbeit, diese Ziele, die Ziele unserer Arbeit, diese Ziele.

Wir haben die Ziele unserer Arbeit, diese Ziele, die Ziele unserer Arbeit, diese Ziele, die Ziele unserer Arbeit, diese Ziele.

Zum 6. November.

Die Hitler-Partei trägt das Rainsmal des Faschismus. Die Hitler-Partei trägt das Rainsmal des Faschismus. Die Hitler-Partei trägt das Rainsmal des Faschismus.

Wir haben die Ziele unserer Arbeit, diese Ziele, die Ziele unserer Arbeit, diese Ziele, die Ziele unserer Arbeit, diese Ziele.

Wir haben die Ziele unserer Arbeit, diese Ziele, die Ziele unserer Arbeit, diese Ziele, die Ziele unserer Arbeit, diese Ziele.

Wir haben die Ziele unserer Arbeit, diese Ziele, die Ziele unserer Arbeit, diese Ziele, die Ziele unserer Arbeit, diese Ziele.

Wir haben die Ziele unserer Arbeit, diese Ziele, die Ziele unserer Arbeit, diese Ziele, die Ziele unserer Arbeit, diese Ziele.

Die Gewerkschaftsjugend wirbt!

Die Gewerkschaftsjugend wirbt! Die Gewerkschaftsjugend wirbt! Die Gewerkschaftsjugend wirbt!

Wir werben trotz Krise, trotz Arbeitslosigkeit, trotz Misserfolg und Verzweiflung, trotz Mühsal und Hitze. Wir werben, weil wir wissen: Eignung verleiht Stärke, Einmütigkeit gibt neuen Antrieb für gewerkschaftliche Arbeit, Zusammenhalten in der Organisation erhöht die Widerstandskraft gegen Reaktion und Maulheldentum. Die gewerkschaftliche Jugend wird unter dem unorganisierten Volk. Sie ruft allen gewerkschaftlich organisierten Arbeitern und Arbeiterinnen zu Hilfe beim Werben. Organisiert Lehrlinge und jugendliche Arbeiter und Arbeiterinnen. Schickt sie in die Jugendabteilungen der Gewerkschaftsjugend!

Die Werbearbeit wird durchgeführt durch Hausbesuche unter Verwendung von Flugblättern in der letzten Hälfte des Oktober und in den drei Wochen im November nach der Reichstagswahl. Ausstellungen und werbliche Veranstaltungen der Gewerkschaftsjugend während dieser Zeit werden Einblicke in das Wirken gewerkschaftlich organisierter Jugend geben.

